

Ein echt schweinisches Quiz – die Fragen

Für Kinder und alle Junggebliebenen.

Bei Schweinen denken viele an ein rosafarbenes Tierchen, wie das berühmte Filmschwein Babe oder Rudi Rüssel. Doch wie leben Schweine wirklich?

- 1. Frage:** Wie alt kann ein Schwein werden?
 6 Jahre 20 Jahre 60 Jahre
- 2. Frage:** Wie lange lebt ein Mastschwein, bevor es geschlachtet wird?
 2 Jahre 6 Jahre 5 Monate
- 3. Frage:** Schweine haben typische Eigenschaften und besondere Fähigkeiten. Was trifft für Schweine **nicht** zu? Sie sind....
 unhygienisch gute Schwimmer schnelle Läufer
- 4. Frage:** Welche Berufe üben Schweine nicht aus?
 Polizeischwein Zollschwein Fallschirmspringeschwein
- 5. Frage:** Schweine, die zur Fleischproduktion gemästet werden, leben meist auf Betonspaltböden. Wie viel Mindest-Stallfläche hat ein konventionell gehaltenes Schwein von etwa 100 kg Gewicht?
 3 m² 10 m² 0,75 m²
- 6. Frage:** Wie viele Mastplätze umfasst ein durchschnittlicher Bauantrag in der konventionellen Stallhaltung zur Schweinemast?
 1.000 Tiere 100 Tiere 3.000 Tiere
- 7. Frage:** Wozu gibt es Massentierhaltung?
 Weil Tiere sich in großen Gruppen am wohlsten fühlen
 Um in großen Mengen billiges Fleisch „herzustellen“
 Um die Natur zu schützen
- 8. Frage:** Aus welchem Grund kann Fleisch aus Massentierhaltung für uns Menschen gesundheitsgefährdend sein?
 Weil Fleisch zu viel Fett enthält
 Weil Fleisch grundsätzlich ungesund ist
 Weil wir mit dem Fleisch auch die Schadstoffe und Medikamente aufnehmen, mit denen Tiere vorher gefüttert wurden
- 9. Frage:** Wie hoch ist weltweit der Anteil fruchtbaren Ackerlandes, der für den Anbau von Tierfutter genutzt wird?
 ein Prozent ein Drittel die Hälfte
- 10. Frage:** Wie lange dürfen Tiere vom Mastbetrieb zum Schlachthof transportiert werden?
 eine Stunde max. 6 Stunden tagelang
- 11. Frage:** Wie viele Schweine werden in Deutschland jährlich geschlachtet?
 32 Millionen jährlich. Das sind 3600 pro Stunde.
 58 Millionen jährlich. Das sind 6000 pro Stunde.
 20 Millionen jährlich. Das sind 2000 pro Stunde.
- 12. Frage:** Wie viele Kilogramm Schweinefleisch isst ein deutscher Durchschnittsbürger im Jahr?
 39 kg 2 kg 60 kg

**Bündnis 90/Die Grünen treten entschieden gegen Massentierhaltung ein
– sie ist nicht nur tierquälerisch, sondern im hohen Maße klima- und umweltschädlich.**

Ein echt schweinisches Quiz – die Antworten

Hier die **Antworten** – Wie sieht die **Schweinerealität** aus?

1. Frage: b) **20 Jahre**

Ein Schwein erreicht ein natürliches Lebensalter von ca. 20 Jahren. Alte Haustierrassen, wie das Bentheimer Schwein oder das Deutsche Edelschwein, sind robuster als Zuchtschweine bzw. die heute in der industriellen Landwirtschaft verwendeten Hybridschweine. Moderne Zuchtschweine sind heute nicht mehr selbstständig vermehrungsfähig. Sie sind anfällig für Stress. So kann z.B. das Betreten der Mastanlage durch Fremde oder eine Verladeaktionen zum Abtransport bereits zum Herzinfarkt und zum Verenden führen.

2. Frage: c) **5 Monate**

Ein herkömmliches Mastschwein lebt nur ganze 5 Monate, bevor es geschlachtet wird. Etwas länger – mind. 7 Monate – dürfen die Bioschweine leben, fressen und wachsen. Ihr erkennt BIO am deutschen bzw. EU-Biosiegel, mit denen seit 2010 vorverpackte Biolebensmittel gekennzeichnet werden.

3. Frage: a) **unhygienisch**

Schweine sind eines der saubersten Tiere. Dass sie sich im Schlamm suhlen, mag unappetitlich aussehen, gehört aber zur Körperpflege. Sie reinigen sich damit und entfernen Parasiten. Schlamm und lehmhaltigen Boden nutzen Schweine als „Kur“ für die Haut. Sie sind dazu gute Schwimmer und schnelle Läufer. Auch von der Intelligenz stehen Schweine Hunden an nichts nach.

4. Frage: c) **Fallschirmspringerschwein**

Wegen ihres hervorragenden Geruchssinns, Intelligenz und ihres Charakters können Hausschweine zu Polizei- oder Zollschweinen ausgebildet werden. Ähnlich wie Hunde, werden sie darauf abgerichtet z.B. Drogen, illegal eingeführte Lebensmittel oder auch Geldscheine zu erschnüffeln. Eine andere traditionelle Tätigkeit von abgerichteten Schweinen ist das Suchen von Trüffeln im Wald.

5. Frage: c) **0,75 m²**

Schweine, die konventionell zur Fleischproduktion gemästet werden, leben meist in Kastenhaltung hinter Gittern. Sie haben in den Hallen zur Schweinemast nur jeweils 0,75 m² Platz und leben dort meist auf Betonspaltböden. Ein „artgerecht“ gehaltenes Schwein wird in Auslauf- oder Freilandhaltung gehalten und hat zusätzlich im Stall 1,5 m² Raum. Außerdem werden die Liegeflächen mit Stroh ausgestreut, das regelmäßig ausgemistet wird.

6. Frage: c) **3.000 Tiere**

Neue Bauanträge für Mastställe in Deutschland sehen heute durchschnittlich 3000 Plätze vor. Noch vor 15 Jahren umfasste ein Bauantrag durchschnittlich 400 Plätze. Schweinemastbetriebe mit 10.000 Tieren sind heute keine Seltenheit, denn der Anteil der bäuerlich strukturierten Familienbetriebe hat seit den 1970er Jahren kontinuierlich abgenommen. Auch wenn die Nachfrage nach Bioprodukten und Biofleisch deutlich zunimmt ist dies weiterhin ein Nischenmarkt.

7. Frage: b) **Um im großen Mengen billiges Fleisch „herzustellen“**

Massentierhaltung bedeutet industrielle Erzeugung von tierischen Produkten, also meist Fleisch. Und industriell heißt: mehr, schneller, billiger – auf Kosten der Tiere.

8. Frage: c) **Weil wir mit dem Fleisch auch die Schadstoffe und Medikamente aufnehmen, mit denen Tiere vorher gefüttert wurden**

Wegen Platzmangel und Überzüchtung sind Tiere in Massentierhaltung viel anfälliger für Krankheiten. Daher werden ihnen oft Medikamente wie zum Beispiel Antibiotika verabreicht. Immer wieder erschüttern uns Dioxin-Skandale. Eine der Ursachen ist vergiftetes Tierfutter, was zu hohen Rückständen in Fleisch, Milch und Eiern führt. Das gefährliche an Dioxin ist das Menschen und Tiere das Gift im Fett des Körpers und in der Leber einlagern. Dioxine können Krebs verursachen.

Ein echt schweinisches Quiz – die Antworten

Hier die **Antworten** – Wie sieht die **Schweinerealität** aus?

9. Frage: b) ein Drittel

Noch immer leiden zu viele Menschen auf der Welt an Unterernährung. Trotzdem wird etwa ein Viertel des eisfreien Landes auf der Erde als Viehweide verwendet. Insgesamt werden heute auf 70 Prozent aller agrarischen Nutzflächen in irgendeiner Weise für die Tierfütterung beansprucht. Dabei wären sie effizienter für die Produktion menschlicher Nahrungsmittel zu verwenden.

Ein Kilo Fleisch benötigt in der Zucht 7 Kilo Getreide. Diese Mengen an Getreide, die bei der (Massen-)Tierhaltung verfüttert werden, kommen dabei oft aus Ländern, in denen Hunger und Armut herrschen.

Ein weiteres Problem ist der hohe Wasserverbrauch um Fleisch herzustellen. Für ein 1kg Schweinefleisch werden etwa 6.000 Liter Wasser benötigt - damit könnte mensch ein halbes Jahr Duschen. Im Gegensatz dazu werden für 1kg Weizen nur etwa 1.300 Liter Wasser benötigt.

10. Frage: c) tagelang

Immer wieder gibt es barbarische Tiertransporte quer durch Europa und sogar weit über dessen Grenzen hinaus. Allein durch Deutschland wurden im Jahr 2007 mehr als 188 Millionen Tiere transportiert. So werden Tiere dort eingekauft, wo sie am günstigsten sind und lebend nach Deutschland transportiert, um sie dort zu schlachten – und als einheimisches Produkt vermarktet zu werden.

Dazu gibt es statt kleiner, regionaler Schlachtereien heutzutage überwiegend Großschlachthöfe, die durch Subventionen und Akkordarbeit günstigere Schlachtpreise anbieten können. Die Transportstrecken werden dafür aber immer länger.

Immer wieder versuchen TierschützerInnen sich dafür einzusetzen, dass Tiertransporte auf wenige Stunden begrenzt werden, Subventionen abgeschafft werden und die Einhaltung von Tierschutz-Standards durch strenge Kontrollen gesichert wird - bisher jedoch mit geringem Erfolg.

11. Frage: b) 58 Millionen jährlich. Das sind 6000 pro Stunde.

In der Massentierhaltung werden in Deutschland jährlich 58 Millionen Schweine produziert. Das heißt, jede Stunde werden 6.000 Schweine geschlachtet. Dabei wird in Deutschland nicht nur für den inländischen Markt produziert. Ca. 10% der Schweinefleisch-Produktion wird exportiert.

12. Frage: a) 39 kg

Der pro-Kopf-Verzehr von Schweinefleisch in Deutschland beträgt im Jahr 39 kg. Ein »Durschnittsdeutscher« isst 46 Schweine im Leben. In den letzten 100 Jahren hat sich der gesamte Fleischverzehr in Deutschland verdoppelt. Mit ca. 61kg Fleisch pro Kopf und Jahr liegen »die Deutschen« ein Drittel über dem globalen Durchschnitt.

Heute ernähren sich jedoch immer mehr Menschen vegetarisch oder vegan (ca. 4%).

Weitere Informationen:

Albert Schweitzer Stiftung für unsere Mitwelt (<http://albert-schweitzer-stiftung.de>)

Fleischatlas von der Heinrich-Böll-Stiftung und vom BUND (<http://www.boell.de/de/fleischatlas>)

Vegetarierbund Deutschland (<https://www.vebu.de>)